Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.gu-35

Bischof Ulrich II., Gurk

Hauptsiegel

Datierung: 1347-04-17





Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Thronsiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt vor einem am Bildrand befestigten Vorhang mit von Blüten belegtem Rautenmuster den auf einem Faldistorium sitzenden SF. Seine Füße ruhen auf einem Podest mit zwei Öffnungen, in denen sich je ein Dreieckschild befindet, rechts das Bistumswappen, links das persönliche Wappen des SF. Vom Faldistorium, über welches eine Decke mit Rautenmuster gebreitet ist, sind die Stuhlbeine oben als Tierköpfe gestaltet sichtbar. Der SF ist mit einer Mitra abgebildet. Über der Albe und der Dalmatik, beide mit reichem Volumen, liegt die Kasel, die auf die parallel gestellten Beine herabfällt und Schüsselfalten bildet. Der Amikt umgibt die Kasel kragenförmig. Die rechte Hand ist segnend erhoben. In der abgewinkelten Linken trägt der SF mit abgewinkeltem Handgelenk das Pedum mit einer nach außen gerichteten schmuckvollen Curva

Heraldische Beschreibung: Persönliches Wappen: Auf einem Hügel ein aufgerichteter Löwe.
Bistumswappen: Gespalten, vorne in Schwarz ein silbern bewehrter goldener Löwe, hinten geteilt von Rot und Silber.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Gotische Majuskel, Unziale

Abgrenzung innen: Linie

Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.gu-35

Abgrenzung außen:	Linie
Transliteration:	+ VLRICVS · D##I · GR"AC"IA · ~ · ##P̄(iscopu)S · ##C̄C̄(lesi)## · GVRC##N̄(sis)
Übersetzung:	Ulrich von Gottes Gnaden Bischof der Kirche von Gurk

Materialität

Form:	rund
Maße:	63 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	naturfarben
Befestigung:	anhängend an Pergamentstreifen
Zustand:	intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer:	Bischof Ulrich II. von Wildhaus der Diözese Gurk 1345-05-06 bis 1351-08-26 Am 6.5.1345 ist er das erste Mal als Bischof von Gurk bezeugt.
Aufbewahrungsort:	Klagenfurt, Kärntner Landesarchiv AUR C 412; Siegelsammlung 291 Urkunde, 1347-04-17
Weitere Siegel:	gu-36

Literatur

- Christine Tropper, Art. Ulrich von Wildhaus. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1198 bis 1448 hg. Erwin Gatz (Berlin 2001) 214.
- Paula Kreiselmeyer, Die Schrift auf den Siegeln der Salzburger Erzbischöfe und deren innerösterreichischer Suffraganbischöfe von 958-1540. Archiv für Schreib- und Buchwesen 3 (1929) Teil 3, 136.
- Sonja Leiss, Geistliche Siegel der Gotik in Österreich (ca. 1350–1470). Versuch einer Einordnung der Siegelplastik in die allgemeine Kunstgeschichte. Diss. (Wien 1971) Nr. 64.

- Eva Neukirch, Das Erscheinen von Familienwappen im bischöflichen Siegelbild. Diss. (Erlangen–Nürnberg 1994) Teil 2, C, 95.
- Graš#ina Viltuš, in: http://www.gradovi.jesenice.net/viltus.html (abgerufen am 20.6.2017).
-

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.2.35
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0